

Kunterbuntes Kunstprogramm

Kirchberg. Genauso bunt und lebendig wie der Mittelaltermarkt präsentierte sich am Kirchberger Stadtfeiertag das sehens- und hörensvalue Kunstprogramm im Schloss mit Malerei, Plastik, Lyrik und Musik.



Adi Aderkast und Anita Schüpf haben ein buntes und vielfältiges Kunstwochenende organisiert.

Mehr als 30 Künstler haben inzwischen ihre Ateliers im Schloss bezogen und noch immer stehen freie Räume zur Verfügung. Die gebürtige Kirchbergerin Anita Schüpf, die viele Kontakte in die nähere und weitere Kunstszene hat, sah darin eine Gelegenheit, auch unbekanntem Talenten ein Forum für ihre Arbeiten zu geben.

Ein besonderes Anliegen war es für die 34-Jährige, die meditativen Mandala-Bilder von Roswitha Maes der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, die aus einer langjährigen Beschäftigung mit dem Beuys'schen Kunstverständnis, Carl Gustav Jungs Tiefenpsychologie und buddhistischer Meditationserfahrung entstanden sind.

Die Künstlerin aus Osnabrück freute sich über die Einladung zur Premieren-Ausstellung ins Kirchberger Schloss, genauso wie die Düsseldorfer Fotografin Renate Sapino, die ihre ausdrucksstarken Bildkompositionen bisher nur im Internet präsentiert hat. Die Idee zu einer Ausstellung im Schloss am Stadtfeiertag zog schnell Kreise, und mit tatkräftiger Unterstützung durch die beiden Hohenloher Kunstschaaffenden Adi Aderkast und Ania Wahrendorff organisierte Anita Schüpf ein fulminantes Kunst- und Kulturwochenende. Der frühere Demenzwohnbereich verwandelte sich für zwei Tage in ein facettenreiches Kunstforum und lebendiges Begegnungs- und Experimentierfeld mit 13 Ausstellungen und viel Livemusik. Im barocken Treppenhaus gab es eine eindrucksvolle Performance mit expressionistischer Lyrik von Helmut Fritz, verdichtet und umrahmt von Improvisationsgesang durch Sylvia Reich, E-Geigenklänge von Christine Sailer und Ausdruckstanz von Sonja Bletzinger.

Der lange Flur des Schloss-Hauptbaus gewann an Farbe und Leben durch die abstrakt-surrealen "Mittwochsbilder" von Adi Aderkast. Seine Naturholzrahmen harmonierten gut mit der Wurzelholz-Sitzgarnitur von Sonja Bletzinger am Ende des Ganges. Aus dem früheren Gemeinschaftsraum am anderen Flurende wurde kurzerhand ein gemütliches Musikbistro mit Darbietungen von Klavier- und Kontrabass-Improvisationen von "Double Invention", Sologesang von Karlotta Ruppert und Sylvia Reich, einer heiteren Frühstücks-Matinee mit Irish Folk von "Roques Welcome" und traditionellen afrikanischen Harfenklängen zur Finissage mit Kerfala Camara.

Dazwischen waren die Türen der ehemaligen Bewohnerräume geöffnet und boten Einblicke in eine bunte künstlerische Vielfalt: Von filigranen Materialcollagen (Maren Herdejost) über stimmungsvolle Aquarelle (Illa Schüpf), große Aktskizzen-Plakate (Ania Wahrendorff), surreale Fotocollagen (Agata Wisz) bis hin zu großen Galerierahmen mit vielen kleinformatigen farbkräftigen Portrait- und Strukturstudien von Reno Wendtschuh reichte die grafisch-malerische Palette. Dazwischen gab es Rauminstallationen aus Stahl (Lars Neuser) und Plastikfolien (Alex Wiczor), Metall- und Kunststoffskulpturen von Armin Rager und Edelsteinobjekte von Sylvia Reich.

Anita Schüpf hatte "keine großen Erwartungen" an das Wochenende. Umso mehr freut sie sich über